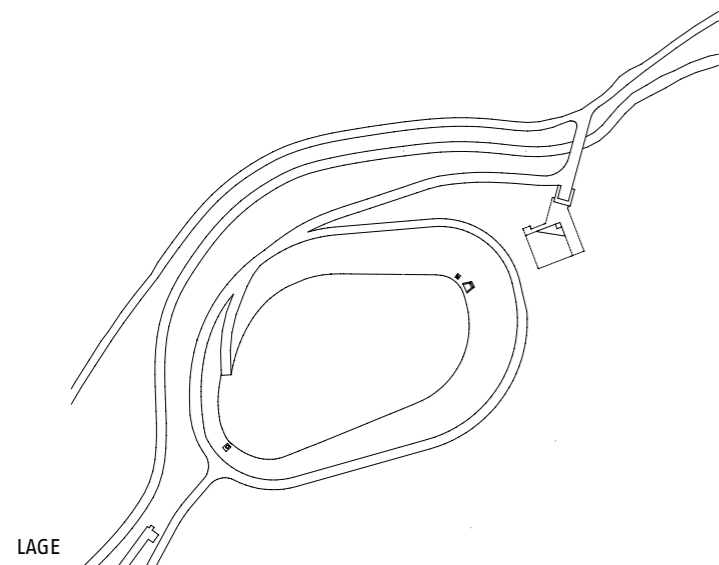
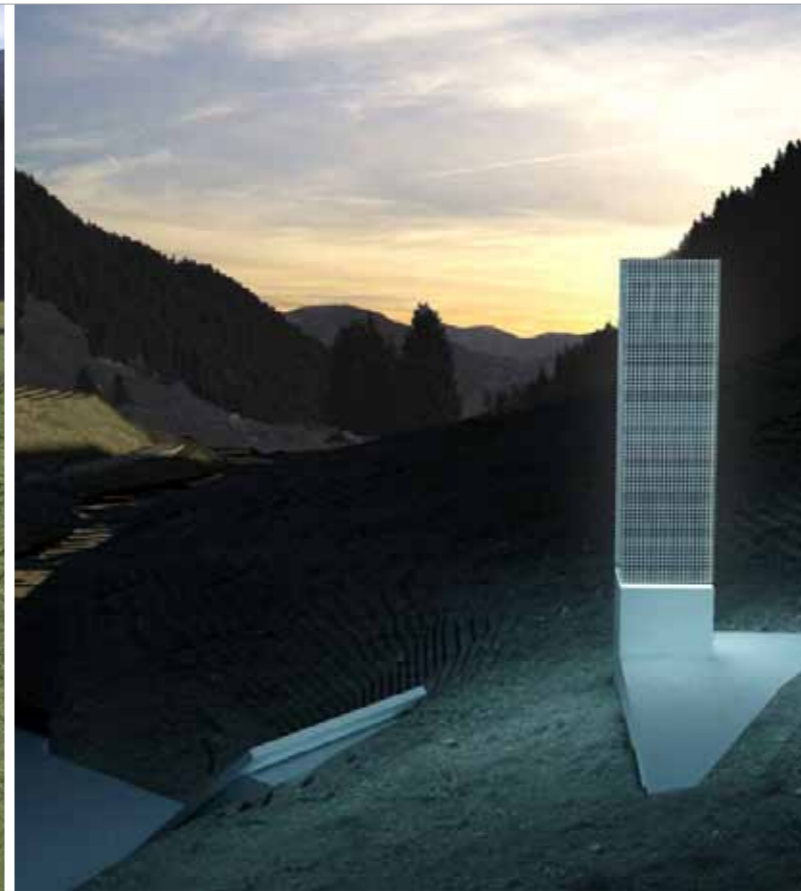


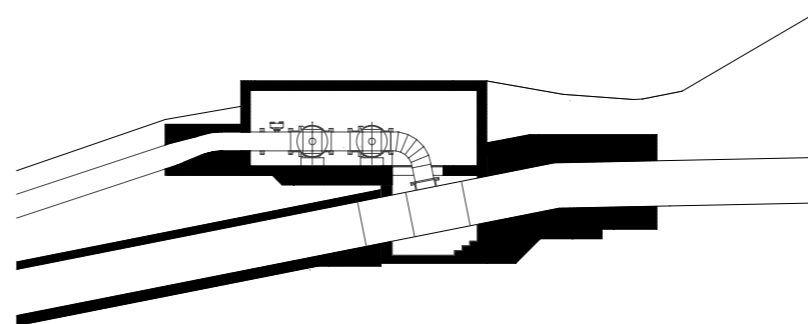
**BAUHERRSCHAFT** VORARLBERGER ILLWERKE  
**ARCHITEKTUR** LANG VONIER ARCHITEKTEN /  
MA: DI TANKRED BERGMEISTER, DI NINA REITH SIA  
**PROJEKTZEITRAUM** 2010 – 2015  
**NUTZFLÄCHE** 900 M<sup>2</sup>  
**FLÄCHE ÜBERBAUT** 7600 M<sup>2</sup>  
**UMBAUTER RAUM** 7600 M<sup>3</sup>  
**BAUKOSTEN** 30 Mio. €

**LANDMARK DER ZIVILISATION**

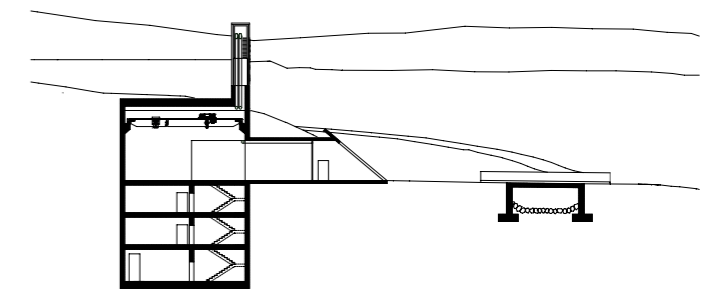
An einer natürlichen Talausweitung situiert sich das projektierte Becken des neu zu erstellenden VIW-Rellswerkes. An der Nordseite des Beckens und somit auch am ersten Punkt der Zuwegung wird das Krafthaus als eines der neuen Bauwerke des gesamten Kraftwerkes platziert. Die als Landmark gesetzte Stele zollt durch ihre Ausformulierung den Erfordernissen unserer modernen Gesellschaft den angemessenen Tribut. Bewusst setzt sie sich deswegen von der sie umgebenden lieblichen Bergidylle ab und unterstreicht so das für uns alle notwendige Zusammenspiel von Natur- und Zivilisationslandschaft. Die sonstige Ausformulierung des neuen Gebäudes wird ursächlich von den technischen Erfordernissen eines Wasserkraftwerkes bestimmt und hält sich mit seiner architektonischen Aussagekraft bestmöglich zurück. Als weiteres Gebäude zum Krafthaus benötigt das VIW Rellswerk im Verlauf der Triebwasserführung Lünarseewerk eine neue Sperrkammer. Dieses einge-schossige Bauwerk wird ebenfalls zum Teil in den Berg eingegraben und tritt oberirdisch nur als reduzierter Körper in Erscheinung.



LAGE



SCHNITT SK



SCHNITT